

4. gemeinsame Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Braunsbedra

Sirenenauslösung in Frankleben, Braunsbedra, Großkayna, Rossbach, Leiha und Krumpa am Sonnabend, 15. September 2007, 9.15 Uhr!

Das was sich nach einem Ernstfall anhörte, stellte sich schon kurz darauf als 4. Einsatzübung der Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Braunsbedra heraus.

Diesmal hieß es: Brand im Kellerbereich und im Bereich der Turnhalle in der Diesterwegschule in Frankleben, vermisst werden 5 Personen.

Ziel der Übung war es die Zusammenarbeit aller Einsatzkräfte, des DRK und des Funktruppwagens in den unterschiedlichsten Bereichen zu schulen.

Um dieses Ziel zu erreichen wurde der Einsatz in einzelne Bereiche mit entsprechenden Abschnittsleitern unterteilt. Einsatzleiter der Übung war Kamerad Zocher von der Feuerwehr Frankleben.

Im Abschnitt 1 ging es vor allem um die Menschenrettung und die Brandbekämpfung sowie die Wasserführung über lange Wegestrecke.

Die Aufgabe der Menschenrettung im Bereich des Kellers der Schule hatten die Kameraden der FF Großkayna. Hier wurden unter Einsatz von Atemschutzgeräten 3 Personen aus dem völlig verqualmten und zu dem auch noch sehr verzweigtem Kellerbereich gerettet.

Die Menschenrettung weiterer 2 vermisster Personen im hinteren Bereich der Turnhalle übernahmen die Kameraden der FF Braunsbedra. Auch hier musste unter Atemschutz gearbeitet werden, da dieser Bereich durch den simulierten Brand auch verqualmt war.

Die möglichst schnelle Menschenrettung unter Einsatz von Atemschutzgeräten forderte von den Kameraden neben einem enormen körperlichen Einsatz auch den vollen Einsatz ihres bisher erworbenen Feuerwehrwissens in solchen Situationen.

Parallel zur Menschenrettung musste die Brandbekämpfung von beiden Feuerwehren vorgenommen werden.

Die geretteten Personen wurden dann an die Kameraden der FF Krumpa übergeben, die das DRK bei der Erstversorgung der Opfer unterstützte.

Als Überraschung für die Einsatzkräfte wurde dann auch noch ein Atemschutzunfall simuliert, der für alle mit dem Funkspruch MAYDAY-MAYDAY zu hören war.

Aber auch diese Situation konnte von den Kameraden bewältigt werden.

Um die Brandbekämpfung durchzuführen war natürlich eine ausreichende Versorgung mit Löschwasser notwendig.

Diese Aufgabe wurde von den Kameraden der Feuerwehren Rossbach und Leiha mittels Wasserförderung über lange Wegestrecke gelöst.

Dabei war zu beachten, dass auf dem Weg von der Wasserentnahmestelle Geisel bis zur Einsatzstelle Diesterwegschule eine Straße zu überqueren war, auf der mit fließendem Straßenverkehr gerechnet werden musste. Außerdem waren die Schlauchleitungen so zu verlegen, dass die weiteren Einsatzkräfte nicht behindert wurden.

Der 2. Abschnitt der Einsatzübung befasste sich mit dem Einrichten und Führen des Bereitstellungsraumes im Bereich Topfmarkt und den notwendigen Absperrmaßnahmen im Verkehrsraum.

Hierfür verantwortlich war die Feuerwehr Frankleben. Im Bereitstellungsraum versammelten sich alle Fahrzeuge und Kameraden die nicht unmittelbar an der Einsatzstelle gebraucht wurden, um eine Reserve für den Notfall zu schaffen.

Abschnitt 3 bildete das Deutsche Rote Kreuz. Sie übernahmen die geretteten Personen und versorgten diese im Rahmen der Ersten Hilfe.

Durch die funktionierende Zusammenarbeit aller alarmierten Einsatzkräfte konnte die Übung erfolgreich beendet werden. Alle vermissten Personen wurden gerettet und der Brand in den einzelnen Bereichen konnte dank einer guten Wasserversorgung gelöscht werden.

Nach der gelungenen Einsatzübung konnten dann alle Kameraden beim gemeinsamen Mittagessen ihre gesammelten Erfahrungen austauschen.

Ein Dank gilt auch an alle, die bereits im Vorfeld und am Tag der Übung zum Gelingen beigetragen haben.

Dazu gehören vor allem die Kameraden der Jugendfeuerwehren Braunsbedra und Rossbach, die sich als Opfer zu Verfügung gestellt haben; das DRK und der Funktruppwagen; Frau Apel, die das Mittagessen bereitgestellt hat; die Stadtverwaltung Braunsbedra mit der Kostenübernahme für die Verpflegung und die Personennahverkehrsgesellschaft Merseburg, die ihre Buslinie für die Zeit der Übung umgeleitet hat.

